

hws Verdi

Hamburg

ver.di bei HWS
NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK!
Haldensleben

Streik... find' ich gut.

In der Tarifaueinandersetzung im Einzelhandel sind die Arbeitgeber nicht von ihrer harten Haltung abgerückt und sind im Prinzip weiterhin nicht zu Verhandlungen bereit. Darum haben die ver.di-Kolleginnen und -Kollegen in Norderstedt, Hamburg-Bramfeld, Billbrook und Haldensleben die Urabstimmung durchgeführt. Ergebnis:

In Hamburg haben 95% und in Haldensleben 98% der Mitglieder für Streik gestimmt!

Streik lohnt sich!

Durch den eintägigen Streik im Herbst 2005 konnte verhindert werden, dass die Vergütung bei der Otto-Logistik/HWS vom Tarifvertrag des Einzelhandels auf den Speditionstarifvertrag umgestellt wurde. Damit konnten wir Lohneinbußen bis zu 20% vermeiden.

2005 haben viele in ver.di organisierte Kolleginnen und Kollegen gestreikt, viele nicht organisierte haben sich angeschlossen. Jetzt müssen wir einen neuen Anlauf wagen.

Je mehr in ver.di organisiert sind und es sich aufgrund des Streikgelds „leisten“ können, mehrere Tage zu streiken, desto mehr Druck können wir aufbauen. Es geht darum, dass am Ende dieser Tarifrunde auch für uns bei HWS etwas herauskommen muss.

Wie weit wir jetzt kommen, wird davon abhängen, wie viele streiken werden und wie lange wir durchhalten. Es gibt keine Erfolgsgarantie, aber so viel ist sicher: Je besser die Abschlüsse im gesamten Einzelhandel bei der aktuellen sowie in den kommenden Tarifrunden sind, desto schneller kommt trotz HWS-Ergänzungsvertrag bei uns mehr Geld an!



Urabstimmung 17. Juli 2007, mehrere Fernsehsender waren dabei!

Wir müssen es langfristig schaffen, durch einen guten Grundlohn auf das Geld zu kommen, das wir zum Leben brauchen. Und nicht durch ein immer härteres Leistungssystem, das unsere Gesundheit ruiniert! Wir können nur gewinnen, denn mit jedem Kampf werden wir erfahrener. Erst in der Fläche und dann ...

ver.di wird *bald* alle Kolleginnen und Kollegen bei der Otto-Logistik/HWS zum Streik aufrufen!

Streiken können alle, nicht nur Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, denn es ist ein Grundrecht! Nichtmitglieder können noch am Streiktag eintreten und erhalten sofort Streikgeld.

Wie errechnet sich das Streikgeld? Das Streikgeld berechnet sich aus den monatlichen Beiträgen, der Mitgliedsdauer und einem Rechenschlüssel, der Teilzeitkräfte den Vollzeitkräften gleichstellt und Kinder berücksichtigt. Prinzipiell gilt die Faustregel: Niemand erleidet gegenüber dem Tagesverdienst einen Verlust. Beispielsweise erhält der, der weniger als 12 Monate Mitglied ist, bei 100h-Teilzeit mit 9,51 € Monatsbeitrag insgesamt 39,75 € pro Streiktag Unterstützung.

Wir sehen uns vor dem Tor!



„Rekordgewinne und gleichzeitig sinkende Reallöhne – nicht mit uns!
Darum unterstütze ich unsere Forderung nach einer angemessenen Lohnerhöhung.“
Volker Wiest, ver.di Vertrauensmann,
Nachschubzentrum Billbrook



„Wenn es dem Unternehmen gut geht, sollte es den Mitarbeitern auch gut gehen!“
Mike Santen, ver.di Vertrauensmann,
Nachschubzentrum Norderstedt



Beitrittserklärung



Ich möchte Mitglied werden ab: _____
Monat/Jahr

Name, Vorname _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon (privat/dienstlich) _____

Telefon (mobil) _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Geschlecht weiblich männlich

Arbeiter/in Azubi bis _____

Angestellte/r Sonstige _____

Vollzeit Teilzeit _____ Anzahl Std.

Beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) Branche _____

Bruttoverdienst Euro _____

Monatsbeitrag Euro _____

Werber/in _____

Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die Gewerkschaft, den jeweiligen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> zur Monatsmitte | <input type="checkbox"/> zum Monatsende |
| <input type="checkbox"/> monatlich | <input type="checkbox"/> halbjährlich |
| <input type="checkbox"/> vierteljährlich | <input type="checkbox"/> jährlich |
- einzuziehen

Name des Geldinstituts, in Filiale _____

Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

Datum/Unterschrift des Kontoinhabers _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes

Datum _____

Unterschrift

Ich willige ein, dass meine persönlichen Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Mitgliedsverhältnisses und der Wahrnehmung der gewerkschaftspolitischen Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.